



## Großflächiger Stromausfall, was nun?

### Maßnahmen bei einem Stromausfall seitens der Feuerwehr zur Sicherstellung der Gefahrenabwehr:

1. Bei einem großflächigem Stromausfall von **länger als 30 Minuten** werden alle Feuerwehrgerätehäuser sowie die Feuerwehreinzentrale innerhalb der Verbandsgemeinde Jockgrim besetzt:

#### Erreichbarkeit:

FGH Hatzenbühl,	Luitpoldstraße 79,	Tel.: 07275-1092
FGH Jockgrim,	Schillerstraße 21,	Tel.: 07271-52471
FGH Neupotz,	Hauptstraße 74	Tel.: 07272-74250
FGH Rheinzabern,	Neun Morgen 1	Tel.: 07272-75511

2. Sämtliche Feuerwehrgerätehäuser im Schadensgebiet sind oftmals die letzten Anlaufstellen, die zum Absetzen eines Notrufes genutzt werden können. Diese Anlaufstellen können über Fahrzeugfunkanlagen u.ä. mit anderen Stellen z.B. Rettungsleitstelle, Polizei etc. kommunizieren und Notrufe absetzen.
3. Um bei Gefahren sofort reagieren zu können, werden die Feuerwehren ggf. Kontrollfahrten im Gemeindegebiet durchführen.
4. Zur Information der Bevölkerung werden die Feuerwehren ggf. Lautsprecherdurchsagen durchführen.

#### Definition:

Als „großflächig“ wird ein Stromausfall bezeichnet, wenn mehr als 3000 Personen hiervon betroffen sind.

Als „länger dauernd“ wird ein Stromausfall von mehr als zwei Stunden bezeichnet.

### Tipps und Vorsorge gegen Energieausfall:

1. Sofern Öl-, Gas-, Fernwärme oder elektrische Heizungen ausfallen können, sollte jeder Haushalt eine Heiz- und Kochmöglichkeit für diesen Notfall bereithalten. So lassen sich kleine Mahlzeiten auch mit einem Spiritus- oder Trockenspirituskocher zubereiten und der Handel hält eine Reihe von Campingkochern und Heizgeräten bereit.
2. Auch Grill oder Holzkohle können unter Umständen hilfreich sein.
3. die fehlende Heizung kann in unseren Regionen über einen gewissen Zeitraum meist durch warme Kleidung ersetzt werden.
4. Wer eine Ölheizung hat, die auch mit Kohle oder Briketts befeuert werden kann, sollte für den Notfall auch diese Brennstoffe bevorraten.

5. Wer im Besitz von Petroleumlampen u.ä. ist, sollte Docht und Brennstoff überprüfen und ggf. einen ausreichenden Vorrat beschaffen.
6. In jedem Fall sollten Taschenlampen, Ersatzbirnen, Batterien (Akkus sind weniger geeignet), Streichhölzer und Kerzen vorhanden sein.
8. Vorhaltung eigener Stormaggregate und deren Betriebsstoffe z.B. in der Landwirtschaft und Betrieben.
7. Informationsmöglichkeit über das batteriebetriebene Radiogerät bzw. Autoradio nutzen.

**Bedenken Sie, dass der Energieausfall über mehrere Tagen bzw. Wochen anhalten könnte!**

**Diese Information können Sie auch unter der Homepage:**

- der Verbandsgemeindeverwaltung [www.vg-jockgrim.de](http://www.vg-jockgrim.de)
- der Ortsgemeindeverwaltungen [www.hatzenbuehl.de](http://www.hatzenbuehl.de)  
[www.jockgrim.de](http://www.jockgrim.de)  
[www.neupotz.de](http://www.neupotz.de)  
[www.rheinabern.de](http://www.rheinabern.de)
- der Feuerwehren [www.feuerwehr-jockgrim.de](http://www.feuerwehr-jockgrim.de) (Im Aufbau)  
[www.feuerwehr-neupotz.de](http://www.feuerwehr-neupotz.de)  
[www.feuerwehr-rheinabern.de](http://www.feuerwehr-rheinabern.de)

**abrufen**

**gez. Hans-Jürgen Lugscheider**  
**Wehrleiter**